



Bauherrin und Bauherr



Küche im Haus

Haus Yukon Palace – wenn Träume wahr werden

„Eigentlich dachte ich, ich würde so etwas nie wieder erleben“, strahlt sie. Ich sitze mit Frau Dagilev und Herrn Mückstein zusammen im Büro des Geschäftsführers der LéonWood Holzhaus GmbH in Maust und erlebe zwei völlig begeisterte, glückliche Bauherren. Gemeinsam schauen wir uns die Bilder des kürzlich stattgefundenen Richtfestes an.

Das Haus aus der Yukon –Reihe besticht durch seine rustikale Individualität und ist dabei ein ganz flexibles Haus. Auf 200 Quadratmetern Wohnfläche konnten die Wünsche und Vorstellungen der Bauherren 1:1 umgesetzt werden. So gibt es im Haus ein „Küchenhaus“ mit eigener Ziegeldeckung und durch das viele Glas ist sogar der Blick auf den Audi R8 in der Garage möglich. „Um den konstruktiven Holzschutz zu gewährleisten, setzte Herr Retsch, verantwortlicher Bauingenieur, die Giebel zurück und fügte einige zusätzliche Dachflächen an. „Das ist ein absoluter Mehrwert, auf den wir selbst gar nicht so gekommen wären!“, schwärmt Herr Mückstein.

Die Beiden stecken mich mit ihrer Begeisterung schnell an und schon befinde ich mich mitten in der Geschichte um die Verwirklichung ihrer Träume:

Diese beginnt 2006 mit dem Entschluss ein Holzhaus aus Naturstämmen zu bauen. Frau Dagilev verbrachte einige (zum Glück glückliche) Jahre in Sibirien. Dort wohnte sie in traditionellen Holzhäusern und lernte das Lebensgefühl lieben. Für den Bauherrn war es eher ein lang gehegter Kindheitstraum mit Wild – West – Romantik.



Durch einen zusätzlichen, kleinen Dachvorsprung bleiben die Bewohner trocken und konstruktiver Holzschutz ist gewährleistet.

Tatsächlich gestaltete sich schon die Suche nach dem richtigen Partner für das Projekt abenteuerlich. Erst im dritten Anlauf wurde das Paar durch Internetrecherche auf die LéonWood Blockhaus GmbH aufmerksam.



Richtfest

Herr Mückstein – im „ersten Leben“ Banker – konnte schon einigen Holzhausfreunden bei der Erfüllung Ihrer Träume durch die LéonWood-Vorgängerfirma helfen. Im Impressum der Internetseite stößt er also auf Herrn Schenkling und schnell wird ein Termin unter „alten Bekannten“ vereinbart. In Maust fühlen sich die Bauherren sofort richtig verstanden und gut aufgehoben. Ein besonderes Lob geht dabei an Herrn Strauß, den Architekten, für die Umsetzung aller Wünsche.

„Am 31. Mai 2012 war es nun soweit und das Holz konnte kommen. Bis auf kleine Verzögerungen bei der Lieferung durch die Fußball-Europameisterschaften klappte der Aufbau hervorragend“,

berichtet Herr Mückstein. Über den Richtmeister Herrn Doering sagt er: „Einfach super! Von Anfang an gab es da einen freundschaftlichen Kontakt“. Da sich örtliche Handwerksmeister den Einbau von Türen und Fenstern bei diesem besonderen Haus nicht so recht zutrauen, bleiben die Holz-Fachkräfte Doering und seine Mannen den Bauherren noch ein wenig erhalten.

„Zünftig wurde das Richtfest am 31.08.12 gefeiert. Im Grunde alle der gut 100 Gäste waren begeistert. Ihnen gefällt das Haus, nur Wenigen ist es „zu viel Holz“ und einige würden sich die besonderen Herausforderungen beim Bauen eines Holzhauses aus Rundstämmen nicht zutrauen. Uns ist das egal! Zum Osterfest soll der Innenausbau abgeschlossen sein. Dann wollen wir einziehen.“ Obwohl wir noch lange reden könnten, müssen wir uns verabschieden:

„Im Sinne des Rundstammes, es war bisher ein runde Sache mit LéonWood!“, sagen sie mir zum Schluss.

Ich bleibe an diesen netten Bauherren dran und sage DANKE für das Gespräch.

Ihre BHZ-Redakteurin

Die Blockhauszeitung (BHZ) von LéonWood



Geschäftsführer D. Schenkling gratuliert